



**Ausgabe: November 2022**

# **LANDKREIS IM BLICK**

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

## **INHALT**

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

## TITELTHEMA: "GARTEN DER VERGESSENEN"

### Spatenstich für den Sortenerhaltungsgarten



50 vergessene oder unbekannte Kernobstsorten haben in Saaldorf-Surheim, einen Platz gefunden, der sie vor dem verschwinden rettet. Im Rahmen des Projektes Apfel.Birne.Berge entsteht in Haberland ein Sortenerhaltungsgarten – von den Verantwortlichen auch liebevoll „Garten der Vergessenen“ genannt –, der in Zukunft 100 Birnen- und Apfelsorten sichert.

Insgesamt 262 Sorten konnten die Kreisfachberater der sechs am Projekt teilnehmenden oberbayerischen Voralpenlandkreise sammeln, bestimmen oder genetisch untersuchen. Der Trägerverein Biosphärenregion BGL, der Landschaftspflegeverband und der Kreisgartenfach-

berater des Berchtesgadener Landes planten dann die Durchführung der Pflanzaktion. Mit Hilfe von 50 ehrenamtlichen HelferInnen fanden die ersten 100 Bäume ihren Platz in Haberland. Nächsten Herbst werden noch einmal 100 Obstbäume gepflanzt.

Fast zehn Jahre sind vergangen, seit die damalige Biodiversitätsbeauftragte der Regierung von Oberbayern mit der Idee eines Sortenerhaltungsprojektes im Alpenvorland warb. Von 2015 bis 2018 wurden Sorten, die teilweise nur noch an einem einzigen alten Baum verfügbar waren, aufgenommen und die Früchte Spezialisten zwischen Bodensee und Mostviertel zur Bestimmung vorgelegt.

Sorten, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, wurden mithilfe einer Genanalyse bestimmt. Mehr als 300 Sorten sind in dem Projekt untersucht worden, 262 wurden bestimmt, bzw. als unbekannt (keiner bekannten Sorte zuordenbar) eingestuft.

Seit 2019 berät und koordiniert eine Projektmanagerin die sechs teilnehmenden Voralpen-Landkreise bei der Organisation und Finanzierung der sechs Erhaltungsgärten. Rosenheim und Traunstein pflanzen Gärten mit allen 262 Sorten, im Berchtesgadener Land werden 100 Sorten, 50 Birnen- und 50 Apfelsorten, je auf Spindel und Hochstamm gepflanzt.

## TITELTHEMA: "GARTEN DER VERGESSENEN"

### Spatenstich für den Sortenerhaltungsgarten

#### Schutz durch Nutzen

Neue Obstsorten werden meist für den Anbau mit optimalen Bedingungen in Gunstlagen wie Bodensee oder Südtirol und für den Verkauf im Supermarkt als Tafelobst gezüchtet. Für die damaligen bäuerlichen Betriebe hingegen war es wichtig, dass der Baum robust ist, und sich die Ernte bis in den Frühling lagern lässt – sei es durch lagerfähige Sorten oder durch Verarbeitung zu gedörrten Kletzen, Schnaps, Saft, Most oder Kompott.

So sind die Früchte der alten Sorten selten feine Tafel Früchte. Unter den alten, unbekannteren Sorten sind viele süße, winzige Birnen, die für Edelbrände gut geeignet sind, oder auch Birnen, deren reifes Fruchtfleisch bräunlich verdorben erscheint, jedoch phantastische Dörreigenschaften aufweist. Daneben gibt es Äpfel, die zwar extrem sauer sind, deren sortenreiner Saft jedoch seinesgleichen sucht. Speziell die Verarbeitung zu Edelbrand ist hier zu nennen, da für die feinste und konzentrierteste Art der Veredelung der Früchte große Mengen an Obst benötigt werden. „Schutz durch Nutzen“ trifft laut Kajetan Schnitzer, Vorstand des Südbayerischen Verbands der Obst- und Kleinbrenner, besonders auf Edelbrandbrennen zu.

Evi Bichler-Öttl, Projektmanagerin von Apfel.Birne.Berge, wies darauf hin, dass im Berchtesgadener Land die Verarbeitung zu Dörrobst im Vergleich zu den anderen fünf Landkreisen besonders stark ausgeprägt war, beziehungsweise noch ist. Dies zeigt sich auch an den im Berchtesgadener Land überdurchschnittlich viel kartierten Birnen. Alle in der Region gefundenen alten Birnensorten sind in Haberland gepflanzt. Anton Kern, 1. Vorstand des Landschaftspflegeverbands Biosphärenregion Berchtesgadener Land, sieht den Wert des Erhaltungsgartens neben der genetischen Erhaltung der Sorten auch stark im Erhalt, bzw. dem Wiederaufleben von alten Kulturtechniken wie Dörren und Brennen.

#### Kein „Museum für Nostalgiker“

Auf Hochstammbäumen kann die erste Ernte schon mal zehn Jahre auf sich warten lassen. Deshalb ist in dem Garten jede Sorte auch als Spindelbusch gepflanzt – kleinbleibende Bäume, die aufgrund schwach wachsender Unterlage schon nach zwei bis drei Jahren Erträge bringen. Mit diesen frühen Ernten können die Qualität der Früchte und auch die am besten geeignete Verarbeitungsform beurteilt werden, bevor die Sorten mit Hilfe von Edelreisern bei Interessierten in den Streuobstwiesen vermehrt werden.

Die Informationen über Qualität und Verarbeitung sind essentiell, damit die Sorten genutzt werden, und somit nachhaltig erhalten bleiben. Der Erhaltungsgarten soll kein „Museum für Nostalgiker“ sein, vielmehr ist er ein öffentlich zugänglicher Obstgarten, in dem sich die Bevölkerung Informationen über alte Obstsorten sowie Edelreiser zum Veredeln holen kann. Angesichts der Klimaveränderung und Modeerscheinungen im Obstsortiment werden Erhaltungsgärten dieser Art auch für die gewerbliche Sortenzüchtung ein wichtiger Genpool werden.

Der Pflanzgarten hat einige Besonderheiten: Zum einen stehen die Bäume nicht wie gewöhnlich in einem Raster, rechtwinklig in Reih und Glied, sondern sind in Kreisbögen gepflanzt. Zum anderen kann der Eigentümer der Fläche, Andreas Buchwinkler, die Wiese weiterhin mit Hühnern in mobilen Ställen bewirtschaften. Dadurch ergeben sich Vorteile für Bäume, Hühner und Bewirtschafter: Die Hühner übernehmen nicht nur die Mahd, ohne die Bäume zu beschädigen, sie vertilgen auch die Larven von Schadinsekten und düngen zugleich die Bäume, während die Kronen der Bäume den Hühnern Schutz vor Greifvögeln und Schatten bieten. Kreisgartenfachberater Sepp Stein sieht diese Kombination als „eine Form der Landwirtschaft der Zukunft, bei der man durch eine Doppelnutzung der Fläche Synergien nutzt“.

#### Jubiläumsbaum eingeweiht

Die Gartenbauvereine werden sich auch künftig in Form von Schnitt- und Veredelungskursen an dem Projekt beteiligen. Auch bei der Verbreitung der Sorten durch Edelreiser sind die Kontakte der Gartenbauvereine unverzichtbar. Aus diesem Grund wurde bei der Planung des „Gartens der Vergessenen“ ein Platz für einen Wahnussbaum – der Jubiläumsbaum für das 50-jährige Bestehen des Kreisverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege – eingeplant, der während der Pflanzaktion mitgepflanzt und eingeweiht wurde. Der Baum wurde mit finanzieller Hilfe der Sparkasse BGL und des oberbayerischen Bezirksverbandes der Gartenbauvereine angeschafft.

Landrat Bernhard Kern würdigte bei der Aktion die Kooperation zwischen öffentlichen Trägern und den Gartenbauvereinen, da „nur durch eine solche Zusammenarbeit ein so langfristiges Projekt, eine Investition in die Zukunft, nachhaltig gestaltet, gepflegt und erhalten werden kann“.



## WENIGER KUNSTSTOFF IN DIE UMWELT

### Umsetzung der neuen Bioabfallverordnung des Bundes

Richtige Mülltrennung schont Ressourcen und entlastet die Umwelt. Über die Biotonne und Grüngutsammelstellen werden jedoch nach wie vor unerlaubt Abfälle mitentsorgt. Dadurch bleiben auch im hergestellten Kompost Kleinstteile aus Kunststoff, Glas, Metall und anderen Materialien. Der Bundesgesetzgeber hat darauf reagiert und im April dieses Jahres die Bioabfallverordnung neugestaltet. Die Novelle soll durch die Einführung neuer Grenzwerte dauerhaft die Qualität der Bioabfälle verbessern. Um den Störstoffanteil im Berchtesgadener Land von derzeit circa 3 Prozent weiter zu senken, werden in den nächsten Monaten stichprobenartig Biotonnen auf Störstoffe, wie z. B. Kunststofftüten, gesichtet.

Rund 1.200 Kompost- und Vergärungsanlagen bundesweit verwandeln etwa 5 Millionen Tonnen Kartoffel-, Eier- und Bananenschalen sowie viele andere Küchen- und Gartenabfälle aus Biotonnen in rund 2,5 Millionen Tonnen nährstoffreiche Komposterde für Haushalte, Landwirtschaft sowie den Gartenbau und gewinnen Biogas zur Strom- und Wärmeerzeugung.

Hochwertiger Kompost sichert und fördert das Wachstum von Pflanzen und den Ertrag. Leider finden sich noch zu viele Störstoffe, vor allem Plastik, in den Biotonnen und Grüngutsammelstellen. Trotz Aussortierens bei der Vergärung und Kompostierung gelangen noch immer größere Mengen an Mikroplastik und Kleinstabfällen über die erzeugte Komposterde in die Umwelt, vor allem in die Böden. Um guten Kompost erzeugen zu können, müssen die Bioabfälle möglichst von Beginn an frei von Störstoffen wie z. B. Kunststoffe, Glas und Metall sein.

Aus diesem Grund hat die Bundesregierung eine Novelle der Bioabfallverordnung beschlossen, die am 1. Mai 2023 in Kraft tritt. Ab 1. Mai 2025 dürfen die an der Vergärungs- und Kompostieranlage angelieferten Bioabfälle nur noch maximal 1,0 Prozent Kunststoffe enthalten. Bis dahin gilt eine stufenweise Umsetzung.

„Die neuen Grenzwerte tragen zum Schutz der Umwelt bei. Die richtig durchgeführte Bioabfallsammlung, also braune Tonne zu Hause und Grüngutsammlung an den Wertstoffhöfen, ist gelebter Ressourcen- und Klimaschutz. Allein aus unseren Abfällen aus der Biotonne und den Grüngutsammelplätzen wurden zwischen April 2019 und Dezember 2021 gut 21.000 Tonnen Kompost produziert. Darüber hinaus wurden noch circa 2.200.000 kWh Strom erzeugt – das entspricht einem jährlichen Strombedarf von ungefähr 580 Vier-Personen-Haushalten –, sowie mehr als 2.600.000 kWh Wärme. Über die Verstromung und Nutzung der Wärme konnten damit über 170.000 Liter Heizöl bzw. über 500.000 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden“, so der Fachbereichsleiter der Kommunalen Abfallwirtschaft Thomas Hartenberger.

Derzeit weisen die Bioabfälle des Landkreises Berchtesgadener Land knapp 3 Prozent Störstoffe, also Plastikteile, Glas, Metalle aber auch Bauabfälle, auf. Somit muss hier noch nachgebessert werden. „Der Bioabfall muss händisch nachsortiert werden. Dadurch entstehen erhebliche Zusatzkosten. Um den künftigen Wert von 1,0 Prozent einhalten zu können, sind wir daher auf die Mithilfe alle Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Bitte geben Sie keine Fremdstoffe, v. a. Plastik oder Bauabfall in die Biotonne oder die Grüngutsammlung“, appelliert Landrat Bernhard Kern.

„Wenn Sie den Bioabfall in Tüten entsorgen wollen, verwenden Sie bitte nur Tüten aus Papier“, informiert zusätzlich Abfallberater Andreas Wurm. „Auch ‚abbaubare‘ Plastiktüten sind im Landkreis zur Sammlung des Bioabfalls nicht zugelassen. Diese können in der Kürze der Zeit (Vergärung in Biogasanlage) nicht vollständig abgebaut werden und müssen mühsam aussortiert und dann verbrannt werden.“

„Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für die getrennte Sammlung der Bioabfälle und ihre Mithilfe, um die künf-

tigen Grenzwerte einhalten zu können“, so Landrat Bernhard Kern.

Um mehr Bewusstsein zu schaffen, wird die kommunale Abfallwirtschaft in den kommenden Monaten stichprobenartig die Inhalte von Biotonnen überprüfen. Finden sich zu viele Störstoffe in der Biotonne, bleibt diese stehen, wird mit einem Aufkleber versehen und muss vor der nächsten Leerung vom Eigentümer nachsortiert werden. Natürlich steht die Abfallberatung für Fragen jederzeit zur Verfügung.

### Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple App Store (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.



Eine richtig durchgeführte Bioabfallsammlung ist gelebter Ressourcen- und Klimaschutz. Derzeit sind in Biotonnen jedoch oftmals zu viele Störstoffe, wie Plastik enthalten. Sie müssen aufwendig nachsortiert werden. Wichtig: Auch sogenannte ‚abbaubare‘ Plastiktüten sind im Landkreis zur Sammlung des Bioabfalls nicht zugelassen.

## BAYERNWEIT VERSTÄRKTEN MAßNAHMEN GEGEN GEFLÜGELPEST

Regelungen im Berchtesgadener Land seit 24. November 2022 in Kraft

Bayernweit sollen ab sofort wieder verstärkte Biosicherheitsmaßnahmen gegen die Geflügelpest zum Schutz von Haus- und Nutzgeflügel angeordnet werden. Das hat das Bayerische Umweltministerium aufgrund der bei Wildvögeln und Hausgeflügel vorliegenden Geflügelpestnachweise in Deutschland und Bayern veranlasst. Das Landratsamt Berchtesgadener Land hat die entsprechende Bekanntmachung am Mittwoch im Amtsblatt veröffentlicht, sie gilt damit seit 24. November 2022.

Die erforderlichen Maßnahmen erfolgen bayernweit einheitlich auf Grundlage einer zentralen Risikobewertung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und sind von den zuständigen Kreisverwaltungsbehörden vor Ort durch eine Allgemeinverfügung bekanntzugeben. Neben verstärkten Biosicherheitsmaßnahmen für Geflügelhalter wurde ein Verbot von Geflügelausstellungen und -märkten sowie ein Fütterungsverbot für Wildvögel erlassen.

Anders als in früheren Jahren kam das Geflügelpestgeschehen 2022 zumindest in Norddeutschland auch über die Sommermonate nicht zum Erliegen. Im Jahr 2022 wurden inzwischen 1.254 Nachweise gemeldet, davon 1.153 bei Wildvögeln, aber auch 101 in Hausgeflügelbeständen. Im Herbst breitete sich das Geschehen von Skandinavien bis nach Mittel- und Südeuropa weiter aus. In Bayern wurden zuletzt vier Fälle bei Hausgeflügel in den Landkreisen Landshut und Miltenberg nachgewiesen. Als hauptsächliche Einschleppungswege bei Hausgeflügel wurde neben Zukauf und Infektion durch benachbartes Geflügel vor allem der Kontakt zu Wildvögeln ermittelt: Geflügelhalter sollten deshalb strikt auf ein Vermeiden solcher Kontakte etwa über für Wildvögel zugängliche Futterstellen oder Wasserflächen achten.

Die Bekanntmachung ist im Amtsblatt des Landkreises unter [https://www.lra-bgl.de/fileadmin/user\\_upload/content/doc/Das\\_Landratsamt/Amtsblaetter/2022/Amtsblatt\\_Nr\\_47a\\_vom\\_23-11-2022\\_Volltext.pdf](https://www.lra-bgl.de/fileadmin/user_upload/content/doc/Das_Landratsamt/Amtsblaetter/2022/Amtsblatt_Nr_47a_vom_23-11-2022_Volltext.pdf) veröffentlicht.

Aktuelle Informationen zur Geflügelpest in Bayern und ein Merkblatt mit Sicherheitsmaßnahmen speziell für Geflügelhalter gibt es auf der Website des LGL unter <https://www.lgl.bayern.de/tiergesundheit/tierkrankheiten/virusinfektionen/gefluegelpest/index.htm>.



## LANDRATSAMT SUCHT UNTERKÜNFTE FÜR ASYLSUCHENDE

### Weitere Zuweisung von Flüchtlingen angekündigt

Aufgrund der steigenden Zahl an Flüchtlingen und Migranten in Deutschland hat der Landkreis Berchtesgadener Land dringenden Bedarf an weiterem Wohnraum. Laut Regierung von Oberbayern ist mit einer regelmäßigen Zuweisung von Bussen an die Landkreise mit jeweils bis zu 50 Personen zu rechnen.

In den bayerischen Ankunftszentren ist die Zahl der asylsuchenden Menschen in den vergangenen Wochen wieder deutlich gestiegen, sodass die Kapazitäten dort mittlerweile ausgeschöpft sind. Aus diesem Grund sind alle Landkreise und kreisfreien Städte aufgefordert, weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen.

Trotz der intensiven Unterkunftsakquise der vergangenen Monate gemeinsam mit den Gemeinden stehen im Landkreis nach

wie vor nur wenige Restplätze für Asylsuchende zur Verfügung. Der Landkreis benötigt daher aufgrund der aktuellen Entwicklungen weiteren Wohnraum. „Unsere Bürgerinnen und Bürger sind den bei uns schutzsuchenden Menschen in der Vergangenheit immer mit großer Hilfsbereitschaft begegnet und tun dies bis heute. Gemeinsam werden wir auch für die Herausforderungen der kommenden Wochen und Monate Lösungen erarbeiten“, so Landrat Bernhard Kern. Der Landkreis bittet hierfür um Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum oder Grundstücken, die geeignet sind, Container (oder ähnliches) aufzustellen.

Übergangsweise können die ankommenden Asylbewerber in der dezentralen Erstaufnahmemöglichkeit des Landkreises in Bad Reichenhall untergebracht werden.

Da diese jedoch nur für eine vorübergehende Unterbringung geeignet ist, werden dringend längerfristige Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

### Unterkünfte gesucht

Eigentümer von Immobilien, in denen Asylsuchende untergebracht werden oder Grundstücken, auf denen Container (oder ähnliches) aufgestellt werden können, werden gebeten, sich unter der E-Mail-Adresse [unterbringung@lra-bgl.de](mailto:unterbringung@lra-bgl.de) an das Landratsamt Berchtesgadener Land zu wenden.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass es sich bei den zugewiesenen Personen laut Auskunft der Regierung von Oberbayern nicht um ukrainische Kriegsflüchtlinge handeln wird.

## KÜRZERE ÖFFNUNGSZEITEN AUFGRUND VERANSTALTUNG

### Deponie mit Wertstoffhof Bischofswiesen-Winkl & Wertstoffhof Bad Reichenhall

Aufgrund einer Veranstaltung sind am Donnerstag, 1. Dezember 2022 die Deponie mit kommunalen Wertstoffhof Bischofswiesen-Winkl sowie der Wertstoffhof Bad Reichenhall bereits ab 16:00 Uhr geschlossen.

Wertstoffe und kleine Mengen Sperrmüll können an diesem Tag noch bis 16:30 Uhr am Wertstoffhof Freilassing (bei Fa. Pletschacher) entsorgt werden. An den darauffolgenden Tagen stehen die kommunalen Wertstoffhöfe und die Deponie zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

### Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple App Store (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.



## EUREGIO-BARRIEREFREIHEITSCHECK

### Übergabe des Berichts zur Barrierefreiheitsbegehung



Den offiziellen Bericht zur Barrierefreiheitsbegehung in Bad Reichenhall haben Josef Jerger, Vorsitzender des VdK Kreisverbands BGL und Larissa Messmer, Projektarbeit für Menschen mit Behinderung am Landratsamt BGL, kürzlich an Oberbürgermeister Dr. Christoph Lung und die Stadträtin und Seniorenreferentin Vera Kaniber übergeben.

Im August fand in Bad Reichenhall ein Barrierefreiheitsspaziergang durch die Fußgängerzone bis zum Parkplatz vor der Drogerie Müller statt. Startpunkt war vor dem Rathaus. Der Weg führte die Testenden durch die Fußgängerzone über den Kurpark zum Bahnhof.

Aus den Dokumentationen ging unter anderem hervor, dass die Kopfsteinpflaster in den Fußgängerzonen für Rollstuhlfahrer beschwerlich sind. Die Behindertenparkplätze vor dem Bistro Tuchas waren laut Bericht zu schräg, deren starkes Gefälle war für Rollstuhlfahrer ungeeignet. Außerdem war der Bordstein am Behindertenparkplatz zu hoch. Als Lösungsansatz wurde der Tausch mit den Parkplätzen bei der Saline genannt. Erfreulicherweise wurde dieser Vorschlag von der Stadt Bad Reichenhall innerhalb kürzester Zeit umgesetzt, wodurch sich die Situation für Menschen mit Behinderung beim Parken deutlich verbessert hat.

Im einem weiteren Ausschnitt aus der Dokumentation ging hervor, dass u. a. die Glastüren zur Bahnhofshalle nicht über Si-

Von links: Josef Jerger (VdK-Kreisvorsitzender Kreisverband BGL), Larissa Messmer (Landratsamt BGL), Oberbürgermeister Dr. Christoph Lung, Vera Kaniber (Seniorenreferentin im Stadtrat).

cherheitsmarkierungen verfügen und das Blindenleitsystem vor der Bahnhofshalle endet. In der Halle selbst ist kein Leitsystem mehr vorhanden.

Alle TeilnehmerInnen waren sich einig, dass der Barrierefreiheitsspaziergang einen klaren Überblick über die Barrieren und Hindernisse in Bad Reichenhall verschafft hat, und dass es notwendig ist, diese in Zukunft abzubauen.

Ergänzend zur Barrierefreiheitsbegehung im Zentrum der Stadt Bad Reichenhall hat Larissa Messmer im Rahmen der Barrierefreiheitschecks kürzlich die „Nonner Runde“ in Bad Reichenhall geprüft. Unterstützt wurde sie dabei von Simon Strassl, der die Wanderoute im Rollstuhl testete. Die Ergebnisse sind auf der Plattform „Euregio barrierefrei“ veröffentlicht. Die Informationen stehen so allen Interessierten zur Verfügung und sollen Menschen mit Einschränkungen helfen, ihren Alltag und Ausflugsziele leichter planen zu können.

Die „Nonner Runde“ in Bad Reichenhall startet neben dem Parkplatz der Rupertustherme und geht durch eine kleine Fußgängerunterführung vorbei an einem Sport- und Skaterpark. Die Unterführung geht etwas steil ab- und aufwärts, sodass ein Rollstuhlfahrer auf Unterstützung angewiesen ist. Im Herbst ist außerdem auf Laub zu achten. Nach dem Skaterpark biegt man links ab und befindet sich auf einem schönen Weg entlang der Saalach, bis eine große Brücke auf die andere Seite führt.

Nach der Brücke geht es geradeaus weiter durch einen Wald, an einer kleinen Brücke an einem Bach biegt man rechts auf dem Weg ab. Zwischen den Waldlichtungen erhalten Wandere einen traumhaften Blick auf Wiesen und Berge, so die Feststellung

der beiden Tester. Dieser Weg führt bis zu einem kleinen privaten Häuschen, von wo aus man wieder rechts abbiegt und über den Rundweg zurück zum Anfang kommt. Die kleine Wanderung dauert ca. 25 bis 30 Minuten. Der Weg ist meist eben, jedoch naturbedingt phasenweise mit Laub bedeckt. Aufgrund der steilen Unterführung ist diese Route für Rollstuhlfahrer nur mit Unterstützung geeignet.

„Über die Plattform ‚Euregio-barrierefrei‘ sollen möglichst viele Informationen zur Verfügung gestellt werden. Daher ist es mir ein Anliegen, noch viele weitere Angebote, wie Geschäfte, Cafés, Restaurants und Museen zu testen!“, so Larissa Messmer über das Projekt.

Die Plattform ist unter <https://www.euregio-barrierefrei.eu> allgemein zugänglich. Wer Interesse an einer Begehung hat, kann sich dazu mit Larissa Messmer unter E-Mail [larissa.messmer@lra-bgl.de](mailto:larissa.messmer@lra-bgl.de) oder telefonisch unter 0049 8651 773-832 in Verbindung setzen.

## FAMILIENCAFÉ TEISENDORF: KRÄUTER FÜR 'S IMMUNSYSTEM

am Donnerstag, 1. Dezember 2022, 15:00 bis 17:00 Uhr in Teisendorf



Das Familiencafé ist ein Projekt der Familienförderstelle und ein beliebter Treffpunkt, um sich in gemütlicher Atmosphäre über Familienthemen auszutauschen.

Das Familiencafé ist ein kostenfreies Angebot und findet wechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Aining, der Stadt Laufen und dem Markt Teisendorf statt.

Am Donnerstag, 1. Dezember, findet das Familiencafé in Teisendorf im Kath. Pfarrzentrum St. Andreas, Poststraße 25 statt.

### Thema: Gesund bleiben – Kräuter für's Immunsystem

Gemeinsam mit Referentin Evi Hajek, Elternbegleiterin und Wald- & Kräuterpädagogin, werden die Teilnehmenden verschiedene Heil- und Küchenkräuter genauer unter die Lupe nehmen. Diese können dabei helfen, das Immunsystem zu stärken, Viren und Bakterien abzuwehren und nach einer Krankheit wieder zu Kräften zu kommen. Auch werden altbewährte Hausmittel wieder in Erinnerung gerufen, um in der kalten Jahreszeit gesund zu bleiben.

Interessierte sind wie immer herzlich willkommen. Eine Kinderbetreuung gibt es vor Ort.

Die Teilnahme ist **kostenlos** und eine **Anmeldung nicht erforderlich**.

### Weitere Informationen

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-495

E-Mail: [familienfoerderung@lra-bgl.de](mailto:familienfoerderung@lra-bgl.de)

[www-familienfoerderung-bgl.de](http://www-familienfoerderung-bgl.de)

## SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder per E-Mail an [martina.baumgartner@lra-bgl.de](mailto:martina.baumgartner@lra-bgl.de) für den Sprechtag anmelden.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).



## FAMILIENCAFÉ AINRING: KEINE ANGST VOR GEFÜHLEN

am Donnerstag, 15. Dezember 2022, 15:00 bis 17:00 Uhr in Ainring



Das Familiencafé ist ein Projekt der Familienförderstelle und ein beliebter Treffpunkt, um sich in gemütlicher Atmosphäre über Familienthemen auszutauschen.

Das Familiencafé ist ein kostenfreies Angebot und findet wechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Ainring, der Stadt Laufen und dem Markt Teisendorf statt.

Am Donnerstag, 15. Dezember, findet das Familiencafé in Ainring im Kath. Pfarrzentrum St. Severin, Ludwig-Thoma-Straße 2 statt.

### Thema: Keine Angst vor großen und kleinen Gefühlen

Die Referentin dieses Familiencafés ist Erika Ramsauer, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Dipl. Erwachsenenbildnerin

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; einfach um 15:00 Uhr hinkommen und bei bereitgestelltem Kaffee, Tee, Fruchtsäften und kleiner Brotzeit inklusive Vitamin-snack mitdiskutieren oder nur zuhören.

Kinder können selbstverständlich zum Familiencafé mitgebracht werden.

### Weitere Informationen

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-495

E-Mail: [familienfoerderung@lra-bgl.de](mailto:familienfoerderung@lra-bgl.de)

[www-familienfoerderung-bgl.de](http://www-familienfoerderung-bgl.de)

## KINDERKINO BGL

### Herbsttour 2022

Einen gemütlichen Filmnachmittag/-vormittag gemeinsam mit anderen Kindern in angenehmer, kinderfreundlicher Kino-Atmosphäre erleben! Das ist das Kinderkino im Landkreis Berchtesgadener Land.

Im Kinderkino BGL werden anspruchsvolle und sorgfältig ausgewählte Kinderfilme und Kinderfilm-Klassiker auf der Leinwand gezeigt. Nach dem jeweiligen Film gibt es Workshops mit Spiel- und Bastelangeboten, Hintergrundwissen zum Film und ein Blick hinter die Kulissen in die Film- und Tontechnik.

Für die Herbsttour hat sich das Kinderkino-Team passend zum Film folgende Workshops für die Kinder überlegt:

- eine neue Aliensprache erfinden und einsprechen
- mit einem selbst produzierten Trickfilm ein Ufo auf eine Reise schicken
- Szenen aus dem Film neu vertonen und den Filmhelden mit Actionbound helfen
- das ultragalaktische Babyphon wieder finden



Als Höhepunkt des Nachmittags oder Vormittags werden die Ergebnisse aus den Workshops den Eltern präsentiert.

Mit dem medienpädagogischen Ansatz verfolgen die Veranstalter einen präventiven Ansatz, um bereits Kinder niederschwellig für einen kreativen und kompetenten Umgang mit Medien zu erreichen. Zum Beispiel lernen die Kinder fast intuitiv beim kreativen Vertonen von Szenen, dass Bild und Ton getrennt werden können und dass mit dieser einfachen Manipulation Falschinformationen erzeugt werden können.

Solche und ähnliche Phänomene werden in den Workshops angesprochen und für die Kinder eingeordnet.

Das Kinderkino BGL ist ein medienpädagogisches Angebot des Amtes für Kinder, Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgadener Land und wird unter Trägerschaft des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land in Kooperation mit dem KJR BGL. Das Kinderkino präsentiert gut und unterhaltsame Filme und Kinder können sich mittels Medienarbeit aktiv, spielerisch und kreativ beteiligen.

Alle Termine, Standorte und Informationen zum aktuellen Film es unter [www.kinderkino-bgl.de](http://www.kinderkino-bgl.de).

## CAFÉ „ELTERNZEIT“

Treffpunkt für schwangere Frauen, werdende Väter sowie Mamas und Papas von Kleinkindern



Immer freitags von 10:00 bis 12:00 laden die Sozialpädagoginnen Sandra Kunz und Sabine Spreng von der Schwangerenberatungsstelle ins Café „Elternzeit“ ein, das in den Räumen der Caritas Suchtambulanz Berchtesgadener Land in der Bahnhofstraße 21 in Bad Reichenhall stattfindet.

In netter Atmosphäre haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, bei

einem geselligen Frühstück andere Eltern kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten über Themen wie Schwangerschaft, Kindererziehung oder Paar- und Elternsein zu unterhalten und Informationen auszutauschen.

Wird fachlicher Rat benötigt, stehen die beiden Sozialpädagoginnen der Schwangerenberatungsstelle für ein Gespräch zur

Verfügung. Eine kleine Spielecke sorgt dafür, dass auch die Kinder Spaß haben können.

Der Besuch des Cafés ist kostenfrei und an keine weiteren Bedingungen geknüpft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Frau Spreng

T: 0049 8651 773-831

Staatlich anerkannte Beratungsstelle

für Schwangerschaftsfragen

Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

[schwangerenberatung@lra-bgl.de](mailto:schwangerenberatung@lra-bgl.de)

[www.cafe-elternzeit-bgl.de](http://www.cafe-elternzeit-bgl.de)

## NÄH-TREFF für alle Schwangeren & Eltern von Kindern bis zum 3. Lebensjahr jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr im Café Elternzeit

### Ihr habt Lust, die Kleidung eurer Babys selbst zu nähen?

Dann seid ihr hier genau richtig.

### Ihr möchtet einfach mal wieder einen Abend abschalten und euer Hobby ausleben?

Hier findet Ihr Gleichgesinnte zum Austausch.

### Ihr benötigt Unterstützung auf dem Weg zum ersten Kleidungsstück?

Wir versuchen zu helfen.

Ein Näh-Treff bei dem wir uns austauschen und voneinander lernen und so zu einem schönen Ergebnis kommen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt notwendig, ihr solltet aber eine eigene Nähmaschine haben.

Bitte bringt Eure Nähmaschine und alle Utensilien, die ihr benötigt mit.



Der Näh-Treff ist für alle Interessierten kostenlos. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen wünschenswert.

### Weitere Informationen

Frau Kunz

T: 0049 8651 773-838

Staatlich anerkannte Beratungsstelle

für Schwangerschaftsfragen

Bahnhofstraße 21a

83435 Bad Reichenhall

[schwangerenberatung@lra-bgl.de](mailto:schwangerenberatung@lra-bgl.de)

[www.cafe-elternzeit-bgl.de](http://www.cafe-elternzeit-bgl.de)

## BUNDESWEITER WARNTAG ZUR WARNUNG DER BEVÖLKERUNG

am Donnerstag, 8. Dezember 2022, 11:00 Uhr



Am Donnerstag, 8. Dezember 2022 findet um 11:00 Uhr der bundesweite Warntag 2022 statt. An diesem Aktionstag erproben der Bund, die Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel. Dabei werden die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selbst auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft.

Der bundesweite Warntag dient weiterhin dem Ziel, die Menschen in Deutschland über die verschiedenen Warnmöglichkeiten zu informieren und die Bevölkerung damit für Warnungen zu sensibilisieren. Durch die Vielzahl und Vielfalt der Warnmittel (u. a. Sirenen, Radio, Fernsehen, in Zügen der Deutschen Bahn und auf Bahnsteigen) wird sichergestellt, dass eine Warnung möglichst viele Menschen erreicht.

Im Landkreis Berchtesgadener Land geschieht das durch stationäre und mobile Sirenen, Lautsprecherdurchsagen der Einsatzorganisationen, WarnApps (z. B. NINA, KATWARN) und zum ersten Mal über Cell Broadcast. Mit dieser neueingeführten Technik werden erstmalig Warnungen an viele Mobilfunkgeräte in einem Warnggebiet geschickt. Informationen dazu hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/So-werden-Sie-gewarnt/Cell-Broadcast/cell-broadcast\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/So-werden-Sie-gewarnt/Cell-Broadcast/cell-broadcast_node.html) zusammengestellt.

Der Versand für die Warnung mittels Warn-App und Cell Broadcast erfolgt zentral durch den Bund. Dazu werden durch die Gemeinden im Landkreis folgende Warnmittel eingesetzt:

Stadt Bad Reichenhall:

■ Zivilschutzsirenen und mobile Sirenen

Markt Berchtesgaden:

■ Lautsprecherdurchsagen

Gemeinde Bischofswiesen:

■ Lautsprecherdurchsagen

Stadt Freilassing:

mobile Sirenen

Stadt Laufen:

■ mobile Sirenen

Gemeinde Schönau am Königssee:

■ mobile Sirenen

Markt Teisendorf:

■ mobile Sirenen

Als Sirenensignal wird an diesem Warntag ein auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Dauer ausgegeben. Dieser Ton soll die Bevölkerung veranlassen, anlässlich schwerwiegender Gefahren für die öffentliche Sicherheit auf Rundfunkdurchsagen zu achten.

Zur Entwarnung wird zeitlich versetzt ein einminütiger Dauerton ausgegeben.

Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag sind auf der Website des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter <https://warnung-der-bevoelkerung.de/> abrufbar.

## COVID-19-UPDATE

### Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land

#### Aktuelle COVID-19-Regelungen

Alle Informationen zu den aktuell geltenden Regelungen der Siebzehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (17. BayIfSMV) hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auf der Seite <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/> zusammengestellt.

Informationen zur aktuellen COVID-19-Situation im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es im Bereich „Coronavirus“ unter [www.gesundheitsamt-bgl.de](http://www.gesundheitsamt-bgl.de).

### Wann gelte ich als grundimmunisiert?

Ab dem 1.10. ändern sich die Regeln in Bayern.

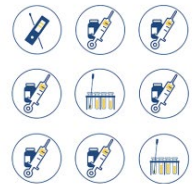
gesundheit.  
pflege.  
bayern.  
#bayerngemeinsam

Grundsätzlich liegt ein vollständiger Impfschutz gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 zukünftig erst ab **drei Einzelimpfungen** vor. Zwischen der zweiten und der dritten Impfung müssen dabei mindestens drei Monate vergangen sein.



Hat man nur **zwei Einzelimpfungen**, liegt ein vollständiger Impfschutz nur dann vor, wenn:

- man einen **positiven Antikörpertest** nachweisen kann, der noch **vor** der ersten Einzelimpfung gemacht wurde.
- man infiziert war und das mit einem **positiven PCR-Test** belegen kann, der vor der zweiten Einzelimpfung gemacht wurde.
- man sich nach der zweiten Einzelimpfung infiziert hat und das mit einem **positiven PCR-Test** belegen kann. Der Test muss mindestens 28 Tage zurück liegen.



Weitere Informationen unter [www.coronavirus.bayern.de](http://www.coronavirus.bayern.de)

### CORONA-TESTZENTRUM

#### Öffnungszeiten der Teststraße in Bayerisch Gmain:

##### Testzentrum Bayerisch Gmain

- Montag - Samstag:  
12:00 bis 18:00 Uhr  
(sonn- & feiertags geschlossen)

Von Heilig Abend bis Silvester 2022 ist das kommunale Testzentrum in Bayerisch Gmain wie folgt geöffnet:

- 24.12.2022: 10:00 - 14:00 Uhr
- 25. 12.2022: geschlossen
- 26.12.2022: geschlossen
- 27. - 30.12.2022: 12:00 - 18:00 Uhr
- 31.12.2022: 10:00 - 14:00 Uhr

Nähere **Informationen** zum kommunalen Testzentrum in Bayerisch Gmain sowie zu privaten Schnelltest- und PCR-Anbietern im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es unter [www.testzentrum-bgl.de](http://www.testzentrum-bgl.de).

## IMPF-UPDATE

### Informationen für den Landkreis Berchtesgadener Land

#### Impfangebote im Landkreis

Das Impfzentrum Berchtesgadener Land bietet der Bevölkerung einen einfachen Zugang zur Schutzimpfung mit mehreren Impfterminen, sowohl im Impfzentrum in Ainring, als auch mit den Mobilteams an.

Um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten, wird empfohlen, sich vorab unter [www.impfzentrum.bayern](http://www.impfzentrum.bayern) zu registrieren und einen Termin mit dem Impfzentrum zu vereinbaren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten darauf, dass Terminvereinbarungen entsprechend eingehalten werden. Termine können sowohl für das Impfzentrum in Ainring als auch für die Mobilteams in Berchtesgaden vereinbart werden.

#### Corona-Impfcheck

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet einen Online-Impfcheck an, mit dem man überprüfen kann, ob eine (weitere) Corona-Schutzimpfung empfohlen wird:

##### ■ Corona-Impfcheck

Laufend aktualisierte STIKO-Empfehlungen gibt es unter [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ\\_Liste\\_STIKO\\_Empfehlungen.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_STIKO_Empfehlungen.html).

**Weitere Informationen zum Impfzentrum BGL** (Öffnungszeiten, Impftermine, Ärztliche Sprechstunde, verwendete Impfstoffe, Anfahrt, etc.), gibt es unter [www.impfzentrum-bgl.de](http://www.impfzentrum-bgl.de).



#### KONTAKT

Impfzentrum Berchtesgadener Land  
Industriestraße 9  
83404 Ainring

#### TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

T: +49 8654 58839-40  
Mo bis Fr: 08:30 – 17:00 Uhr

## KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

### Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

■ **Mitarbeiter (m/w/d)**

**für den Wertstoffhof Anger**

unbefristet in geringfügigem Beschäftigungsumfang mit 6 Wochenstunden

■ **Sachbearbeiter (m/w/d)**

**für den Bereich Ausländerwesen, Personenstandsrecht**

unbefristet in Vollzeit

■ **Sachbearbeiter (m/w/d)**

**für den Bereich Öffentliche Sicherheit & Ordnung, Gewerbeswesen**

unbefristet in Vollzeit

■ **Sachbearbeiter (m/w/d)**

**für den Fachbereich „Amt für Kinder, Jugend & Familien“ für den Bereich Sozialdienst/Bezirkssozialarbeit**

in Vollzeit als Elternzeitvertretung, befristet bis 30.09.2024. Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist vorgesehen.

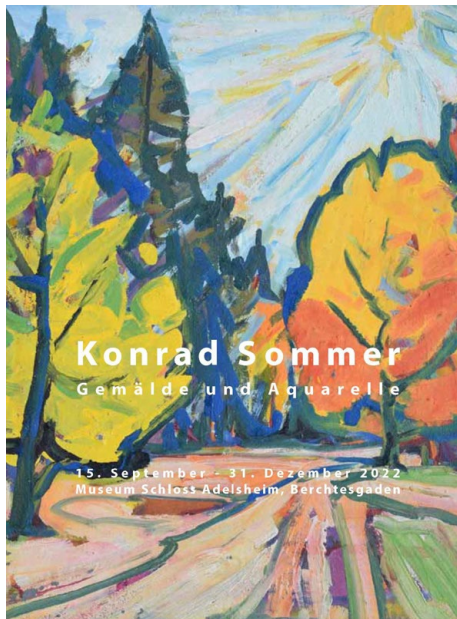
■ **Studienpraktikant (m/w/d)**

**für den Fachbereich „Amt für Kinder, Jugend und Familien“, Bereich Vormundschaften**

unbefristet in Vollzeit

## **AUS DEN LANDKREISEINRICHTUNGEN:**

### **Aktuelle Sonderausstellung im Museum Schloss Adelsheim**



#### **Ausstellung "Konrad Sommer Gemälde und Aquarelle" vom 15. September bis 31. Dezember 2022**

Konrad Sommer war mit Antonia Rieder aus Salzburg in Berchtesgaden verheiratet. Zusammen mit seiner Ehefrau besuchte er regelmäßig von den vierziger bis in die achtziger Jahre seine Schiegereltern, die im Salzberger Kehlsteinhäuserl im Sommerbichelweg wohnten. Die Erkundungen im Berchtesgadener Land erbrachten dem Künstler eine Fülle von Aquarellen und Zeichnungen, die er in seinem Münchener Atelier zu Gemälden umsetzte.

Die Ausstellung "Konrad Sommer - Gemälde und Aquarelle" ist vom 15. September bis 31. Dezember 2022 zu sehen.

Nähere Informationen zum Museum Schloss Adelsheim gibt es unter [www.museum-schloss-adelsheim.de](http://www.museum-schloss-adelsheim.de).

Ein Beitrag des rfo Regionalfernsehen Oberbayern zur aktuellen Ausstellung ist unter <https://www.rfo.de/mediathek/video/ausstellung-in-berchtesgaden-landschaftsmaler-konrad-sommer-2/> abrufbar.

## **AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT & FORSTEN TRAUNSTEIN: Kostenloses Onlineseminar für Junge Eltern: Essensspaß für Kleinkinder am 15.12.2022**



Foto: PantherMedia/moodboard (über AELF TS)

Gesunde Ernährung und ein gutes Essverhalten sind wichtige Elemente für lebenslange Gesundheit und Wohlbefinden. Die Basis zu einem genussvollen, gesunden Essverhalten wird in den ersten zwei bis drei Lebensjahren gelegt.

In dem Onlineseminar vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein erhalten Sie Informationen zu wichtigen frühkindlichen Erfahrungen beim Essen. Außerdem wird über Rituale, Rhythmen und die Regeln, die das Essen begleiten, gesprochen. Diese ersten Erfahrungen prägen das Essverhalten eines Kindes ein Leben lang. Die Referentin Bettina Schlegel-Krogloth begleitet als Diätassistentin die Veranstaltung.

Das kostenlose Seminar findet am

**15.12.2022 von 16:00 – 17:30 Uhr  
im Onlineformat**

statt.

Teilnehmen können alle Interessierten Eltern oder Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahre, sowie gerne auch Großeltern, Tagesmütter oder Erzieher und Erzieherinnen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und das Anmeldeportal gibt es auf der Website des AELF Traunstein unter <https://www.aelf-ts.bayern.de/ernaehrung/familie/>.

**Anmeldeschluss: 12.12.2022**

### **Ansprechpartnerin**

Irmgard vom AELF Traunstein  
Telefon: 0049 861 7098-0

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

## Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ [newsletter@lra-bgl.de](mailto:newsletter@lra-bgl.de)

 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

 Landratsamt Berchtesgadener Land

 Landkreis\_Berchtesgadener\_Land

## Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?  
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>  
abonnieren.

## Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts  
abrufbar unter:

 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

## Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com